

HAWK START PLUS

MEHR ZEIT + MEHR SKILLS = MEHR ERFOLG

Mit HAWK start plus erhalten internationale Studierende und Studierende in den MINT-Fächern (zur Zeit nur bei Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit) mehr Zeit und Unterstützung beim Einstieg in das Studium: maximal 2 Jahre für Semester 1 und 2.

Was ist HAWK start plus?

- HAWK start plus ist ein Projekt für Studierende, die sich beim Einstieg ins Studium Unterstützung wünschen. Zu dieser Gruppe von Studierenden können unter anderem zählen: Personen mit nicht-traditionellem Bildungshintergrund, Geflüchtete, aber auch Menschen mit Migrationshintergrund, die schon länger in Deutschland leben. Bei Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit können alle Studierenden in den MINT-Fächern teilnehmen.
- Die Studierenden erhalten bei HAWK start plus mehr Zeit, um die Module ihres Fachstudiums zu absolvieren: Die ersten 2 Semester können auf 3 oder 4 Semester verteilt werden. Die dadurch frei werdende Zeit steht für Angebote zur Verfügung, die den Einstieg in das Studium erleichtern und helfen, die hohen Anforderungen gerade zu Beginn des Studiums inhaltlich, fachlich und praktisch besser zu bewältigen.
- Der Plan für diese Angebote wird gemeinsam mit den Teilnehmenden erstellt, richtet sich individuell nach ihren Kenntnissen und Interessen und wird in einer Lernvereinbarung festgehalten.
- Die Studierenden erhalten während der gesamten Teilnahme an dem Projekt Beratung und Coaching durch das Projektteam und werden darüber hinaus durch studentische Mentor*innen aus ihren jeweiligen Fachbereichen begleitet und unterstützt.
- Studiert wird in Vollzeit, eine Förderung durch BAföG ist bei entsprechenden Voraussetzungen möglich.
- Eine Teilnahme kann nur nach Beratung und Auswahl durch die Mitarbeitenden von HAWK start plus erfolgen.

Welche Vorteile bietet HAWK start plus?

- Internationale Studierende: Unterstützung bei dem Erwerben der Fachinhalte, ggf. Nacharbeitung von Grundlagen
- Allmähliche Eingewöhnung in ein anderes Bildungs- und Lernsystem sowie eine andere Wissenskultur
- Reduzierung von Studieninhalten – dadurch Reduzierung von Druck, da weniger Fachprüfungen pro Semester abzulegen sind
- Erlernen von Grundkompetenzen für ein erfolgreiches Studium
- Studium, Beratung und Mentoring finden im selben Semester statt, so dass Fragen immer sofort besprochen werden

Welche Inhalte bieten die zusätzlichen Angebote von HAWK start plus?

- Beratung/Coaching
- Begleitung durch Mentor*innen, ggf. Lerngruppen
- Begleitprogramm (z. B. Café International)
- Computerkenntnisse
- Deutsch als Fremdsprache für den wissenschaftlichen Bereich und als Fachsprache
- Interkulturelles Training
- Studienorganisation in Deutschland
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Weitere Inhalte nach individueller Absprache und Bedarf

Wie erfolgt die praktische Umsetzung von HAWK start plus?

Voraussetzungen und Vorüberlegungen

HAWK start plus wird durch Mittel des ESF und des Landes Niedersachsen im Rahmen der Förderlinie „Öffnung von Hochschulen“ vom Mai 2019 bis Oktober 2021 gefördert. In dieser Zeit erfolgt die Entwicklung und Erprobung des Programms mit dem Ziel der anschließenden Verstetigung und Erweiterung (der Standorte sowie der Zielgruppe). Nach dem Erprobungsstart 2019 in Hildesheim und 2020 in Holzminden soll es ab 2021 auch am HAWK-Standort Göttingen umgesetzt werden, dort auch für nicht-internationale Studierende in den MINT-Studiengängen. Ziel des Programms war zunächst die Förderung der Chancengleichheit internationaler Studierender durch eine Entzerrung der hohen Anforderungen im Studium bei gleichzeitiger Qualifizierung in studienrelevanten Bereichen und enger Begleitung. Dadurch sollte auch die hohe Studienabbruchquote internationaler Studierender verringert werden – ein Ziel, das im nächsten Schritt auch im Bereich der MINT-Studiengänge verfolgt werden soll. Als gut geeignete Basis für die praktische Umsetzung erwies sich ein Erlass des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) zur BAföG-Förderfähigkeit von Modellprojekten bei Einführung einer gestreckten Studieneingangsphase (05/2018).

BAföG-Förderfähigkeit

Die Umsetzung erfolgt daher entsprechend der dort genannten „Leitplanken“, die als Voraussetzung für die BAföG-Förderfähigkeit gelten. Hier war unter anderem die Anpassung der Studien- bzw. Prüfungsordnungen erforderlich, die sich aufgrund der breiten Zustimmung für das Projekt innerhalb der Hochschule schnell umsetzen ließ. Zusätzliche Absprachen mit den zuständigen Studierendenwerken stellten frühzeitig sicher, dass dieser wesentliche Faktor der Finanzierbarkeit für die Studierenden erreicht wurde. Auch konnten weitere Voraussetzungen geklärt werden, die eine Anrechnung der zusätzlich erbrachten Leistungen sowie eine Verlängerung der Förderungshöchstdauer gewährleisten.

„Start-Plus-Punkte“ (SPP) und weitere Regelungen

Zu den Voraussetzungen gehört unter anderem die Messbarkeit der Anforderungen der ergänzenden studienqualifizierenden Angebote sowie ihre Überprüfbarkeit, die beide jeweils den Charakter eines Vollzeitstudiums sicherstellen. Zu diesem Zweck wurde ein Punktesystem entwickelt, nach dem – in Anlehnung an ECTS – für die ergänzenden Angebote Punkte vergeben werden (sogenannte Start-Plus-Punkte/SPP). Dort, wo keine Überprüfung des Lernfortschritts innerhalb der Angebote erfolgen kann, wird dieser im Rahmen eines Lernjournals dokumentiert und überprüft. Die Verteilung der Fachmodule auf die HAWK start-plus-Semester und die Erstellung der individuellen Stundenpläne erfolgt in enger Absprache mit den Fakultäten und soll im nächsten Schritt jeweils in einer Lernvereinbarung festgehalten werden. Eine Reihe weiterer Regelungen zu Fristen usw. wurde erarbeitet und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt, so dass die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme transparent und nachvollziehbar sind.

Teilnehmende der Erprobungsphase (Stand 02/2021)

Die erreichte BAföG-Förderfähigkeit stellt für die Studierenden ein attraktives Merkmal von HAWK start plus dar. In der bisherigen Zielgruppe der internationalen Studierenden überwiegt vermutlich auch aus diesem Grund die Zahl der Studierenden mit Fluchthintergrund. Von den aktuell 19 Teilnehmenden des Programms beziehen 17 Personen BAföG. Obwohl die Teilnahme an HAWK start plus in der Mehrzahl der Studiengänge (der Standorte Hildesheim und Holzminden) möglich ist, zeigt sich eine stark schwerpunkthafte Verteilung: 12 der Teilnehmenden studieren Bauingenieurwesen, die anderen 7 Studierenden verteilen sich auf die Studiengänge Soziale Arbeit, Gestaltung und Therapiewissenschaften. Auch zeigen sich inhaltlich andere, stärker fachlich ausgerichtete, Bedarfe in den Ingenieursstudiengängen als in den anderen Studiengängen.

Ein Beispiel für die möglichen, individuell zu erstellenden Inhalte in den ersten 4 Semestern. Danach wird das Studium mit den regulären Inhalten des 3. Fachsemesters fortgesetzt.

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Fachmodul 1 6 ECTS	Fachmodul 3 6 ECTS	Fachmodul 5 6 ECTS	Fachmodul 8 6 ECTS
Fachmodul 2 6 ECTS	Fachmodul 4 6 ECTS	Fachmodul 6 6 ECTS	Fachmodul 9 6 ECTS
Deutsch Fachsprache 3 SPP	Deutsch Hören und Mitschreiben 3 ECTS	Fachmodul 7 6 ECTS	Fachmodul 10 6 ECTS
Deutsch Grammatik und Stil 3 SPP	Deutsch Einzelcoaching 3 SPP		
Deutsch Einzelcoaching 3 SPP	Hausarbeit Schritt für Schritt 3 SPP	Deutsch Präsentationen und Vorträge 3 SPP	Deutsch Beruf und Studium 3 SPP
Workshops Excel & Powerpoint 3 SPP	Interkulturelles Training 3 SPP	Englisch 3 SPP	Englisch 3 SPP
Studienorganisation in Deutschland 3 SPP	PC-Aufbaukurse 3 SPP	Ringvorlesung „Deutschland querbeet“ 3 SPP	Willkommen Erstis – Wissen weitergeben 3 SPP
Beratung, Mentoring, Begleitprogramm 3 SPP	Beratung, Mentoring, Begleitprogramm 3 SPP	Beratung, Mentoring, Begleitprogramm 3 SPP	Beratung, Mentoring, Begleitprogramm 3 SPP

Fachstudium
 Deutsch
 Englisch
 Studienkompetenz
 Beratung/Austausch

Wie sind die Erfahrungen mit HAWK start plus?

HAWK start plus wird parallel zur Projektlaufzeit unabhängig wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Es finden Befragungen von Teilnehmenden und Durchführenden statt, die auch dazu dienen sollen, das Programm bei einer Erweiterung auf andere Standorte sowie bei einer Überleitung in reguläre Strukturen anzupassen und sowohl den Bedürfnissen der Studierenden als auch denen der beteiligten Fakultäten noch besser nachkommen zu können. Die folgenden Untersuchungsergebnisse sind der begleitenden Evaluation entnommen.

„Ich freue mich, dass es so ein Programm gibt.“
Maria, Masterstudium Gestaltung

Vor dem Studium

Die Unterstützung beginnt schon vor dem Studium. Die Teilnehmenden wünschen sich Hilfen bei der

- Bewerbung für das Studium
- Finanzierung des Studiums bzw. Aufklärung über Stipendien und BAföG
- Erstellung des eigenen Stundenplans
- Orientierung im deutschen Studiensystem

Im Vorfeld des Studiums können durch die Beratung von HAWK start plus schon viele Fragen beantwortet und somit Hürden und Ängste genommen werden.

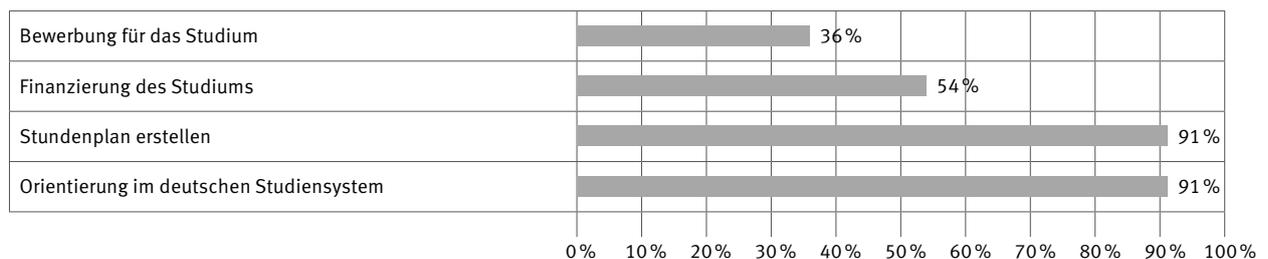
„Ich habe viele Fragen im Bereich Hausarbeit.“

„Bei manchen Modulen können die Kurse als Praktikum gemacht werden. Wie funktioniert das?“

„Einzelheiten über den Verlauf meines Studiums wurden nicht von der Fakultät erklärt und ich bin sehr dankbar, dass ich von start plus Unterstützung bekomme.“

Zu Beginn ihres Studiums wurden die Teilnehmenden gefragt, in welchen Bereichen sie schon Unterstützung von HAWK start plus erhalten haben und wie hilfreich die Beratung für sie war.

In welchen Bereichen haben Sie schon Unterstützung durch HAWK start plus erhalten? Wie hilfreich war die Beratung?



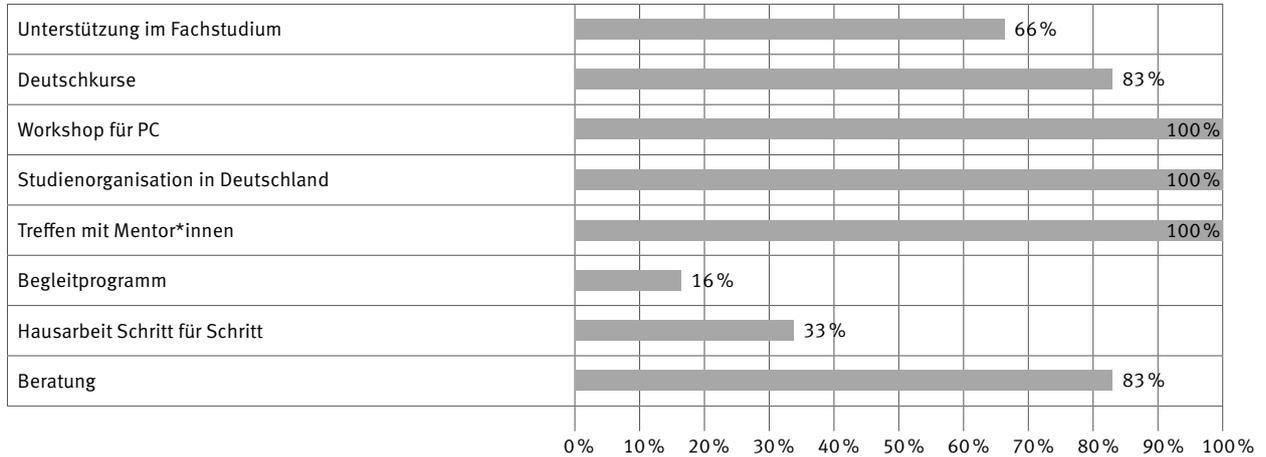
Während des Studiums

„Ich habe durch HAWK start plus so etwas wie eine höchstmoderne ‚Prothese‘ bekommen und fühle mich jetzt sicherer und selbstbewusster in meinen Fähigkeiten.“

Ruth, Bildungswissenschaften in den Gesundheitsfachberufen

Um passgenauere Angebote zu machen und das Programm weiter zu entwickeln, wurden die Teilnehmenden befragt, in welchen Bereichen die Unterstützung durch HAWK start plus während ihres ersten Fachsemesters besonders hilfreich sei.

An welchen Angeboten nehmen Sie regelmäßig teil und wie hilfreich sind diese für Sie?



„Hausarbeit Schritt für Schritt“ wurde in der ersten Kohorte nur von wenigen Teilnehmenden belegt.

Warum werden diese Angebote von den Studierenden als hilfreich bewertet?

„Weil sie für die Studierenden eine starke Basis bilden.“

„Besonders gut sind die Gespräche mit der Beraterin, weil sie Sicherheit vermittelt und sich Fragen dadurch lösen.“

„Man lernt mit Struktur.“

„Deutschkenntnisse (schreiben) die ich im start plus Programm erworben habe, helfen mir bei Hausarbeiten.“

Eine wichtige Säule des Programms ist die Begleitung der Teilnehmenden durch Mentor*innen aus dem eigenen Fachbereich. Die Mentor*innen wurden befragt, wie sie ihre Unterstützung bewerten.

„Die Mentor*innen sind selbst Studierende. Davon profitieren die Teilnehmenden, denke ich, sehr stark, weil diese die Kriterien, Abläufe und Ansprechpartner*innen im entsprechenden Studiengang kennen und die Hemmschwelle Dinge zu fragen nicht so hoch ist.“

„Das Wissen der Mentor*in welche Inhalte in den Kursen behandelt werden, so können die Teilnehmenden realistischer einschätzen, ob der Inhalt leistbar ist oder ob ihnen noch Kenntnisse fehlen (z. B. das Schreiben von Hausarbeiten).“

Nicht nur die Teilnehmenden profitieren vom Mentoring. Auch die Mentor*innen sehen Vorteile in ihrer Teilnahme an dem Programm.

„Besonders gut gefällt mir die aktive Mitgestaltung des Programms.“

„Ich glaube, ich war motiviert von der Idee, Menschen ‚wie ich‘ helfen zu können, die in einem anderen Land als dem, in dem sie geboren wurden, Erfolg haben wollen.“

„Studierende aus anderen Kulturen bei ihrem Start an der Hochschule zu unterstützen und damit etwas Gutes zu tun.“

Folgende Aspekte werden von den Mitwirkenden bei HAWK start plus immer wieder als große Stärken des Programms hervorgehoben.

„Es ist die Kombination von Mentoring und Beratung. Ich glaube, dass sich Studierende durch dieses doppelte Angebot sicherer fühlen, wenn sie sich in das Universitätsleben begeben.“

„Ein weiterer Aspekt von dem die Teilnehmenden profitieren ist, dass sie regelmäßige Veranstaltungen disziplinübergreifend besuchen z. B. durch Deutschkurse und somit ein vielfältiger Austausch über die Nationalität und die Profession möglich ist.“

„Schade, dass es so ein Programm nicht an allen Hochschulen/Universitäten gibt.“
Yvonne, Mentorin für den Fachbereich Gestaltung